

Riedikon

Schulort:	Riedikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Uster	Gemeinde 2015:	Uster
		Kirchgemeinde 1799:	Uster		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 208-209v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 623: Riedikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/623].				
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	- Riedikon (Niedere Schule, reformiert) - Riedikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Riedikon (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert) - Riedikon (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)				

01.03.1799

Freyheit Gleichheit

Beantwortung, der fragen, über den Zustand der Schulen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Riedtikon
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein dorf,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine Eigene gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört in die Kirchen gemeine, und Agentschafft Uster,
I.1.d	In welchem Distrikt?	im <i>District</i> Uster
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im <i>Canton</i> Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	diße ligen nahe Bey samen,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a, Ziegelhüten unweit vom dorf, schickt in die alltägliche Schul 3, Kinder, und in die Repitierschul 3 Kinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	b, Einfang auch nahe Beym dorf, schikt in die alltägliche Schul 2, Kinder, und in die Repitierschul 4, Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	c, Ein Haus Zunächst Bey dem dorf, das keinen eigentlichen namen hat, indie alltägliche schul, 2, Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Auf Uster eine Starke viertelstund, auf nideruster auch, auf Noßikon auch,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	auf Altorf eine gutte Halbstund, diße ist aber im <i>District</i> Grüningen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	in 5. Claßen, die jennigen so geschribenes lehren und Schreiben, Sagen auch im Testament auf

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	a, Lesen, getruktes und geschribenes b, auswendig, der gwöhnliche Catechismus, Wie auch Bätter, Psalmen und Lieder, und Sprüch, aus dem alten und neuen Testament, etc. c, Singen, Samstag und Sontagnachts die Lobwaserischen Psalmen davids, und andere Geistliche gesänge, d, Schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] a, die Schul wird nur im winter gehalten von <i>Martini</i> , bis end merzens,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	b Namenbüchli, lehrmeister, Zeügnus, Psalmenbuch, Testament etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach der vorschrifft des schulmeisters,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormitag 3. Stund, Nach mitag 3 Stund,

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die <i>Examinatoren</i> in Zürich, durch schriftliche Beyhülff des Pfarrers,
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	und heist, Hs. Jacob Hürliman
III.11.d	Wo ist er her?	von Riedtikon
III.11.e	Wie alt?	34. Jahr alt,
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Eine frau und 3. Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	und ist im Herbstmonat 1797, Jn Zürich <i>Examinirt</i> und Zum Schulmeister gemacht worden,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	war alzeit, Zu Riedtikon, somers Zeit meistens auf den gütteren,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	winters Zeit arbeitet er neben den schulstunden, unterschidenliches in der Stuben
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Knaben 16 Mädchen 8 Suma 24 alltägliche Schuler dan wird alle montag nachmitag Eine Repitierschul gehalten mit dennen Kinderen so der alltäglichen schul Entlaßen Sind, Bis das Sie <i>Examinirt</i> werden Zur
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Comunion,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Repitierschuler Knaben 18 Mädchen 18 Suma 36,

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Weis ich Keinen
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	auch Keins
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Hier ist Keins, sonder ich mus selbige in meiner Eigenen Wohnstuben Halten
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] a Von der Kirchen Uster, 1 1/2 Vrt. Kernen, 2. lb. geld welches ich aber noch ein Be komen Habe,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	b Von jedem schulkind das Täglic komts 30 ß. über winter und von jedem Repitierschuler 6 ß. über winter
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Und dann habe ich Schon ville Jahr (weil der verstorbene schulmeister nicht rechnen noch Singen könnte) Noch über Sommer, alle Sontag morgens vor der Predig, Eine schul gehabt, mit denen welche lust hatten, Zum Rechnen schreiben und lesen, und dann Sontag abends, nach der Kinderlehr, widrum mit lesen, Unterricht in dem Catechismus und Singen, So das auch Kinder aus Anderen gemeinden dise Sontag schulen Besuchten Von jedem Kind bezoge ich über den ganzen Somer an lohn 4. ß. {NB. dise somer schul wird Noch imer fortgehalten}

Schlussbemerkungen des Schreibers

Den unterricht der Jugend habe ich (Wie jedem der mich kent, bekant ist) Von Jugend auf geliebet, Sie werden aber Selbsten sehen, das mehr die liebe Zum unterricht mich bewogen hat schulmeister Zu werden, als das *interesse*, — Jch habe aber die Zuversichtlichste Hofnung, Und das gutte Zutrauen Zu der Regierung Sie werden bestmöglich, für die schulen Sorgen, Und wünsche ihnen die gnade des Allerhöchsten die Edle gesundheit, Und das würdige Zutrauen der Ganzen *Republic*:
Grus und achtung

Unterschrift

Riedtikon den 1.ten. Merz 1799

Hans Jacob Hürliman Zu Riedtikon Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 208-209v
Briefkopf	<i>Freyheit Gleichheit</i>
Transkriptionsdatum	04.10.2011
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	623BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_208-209v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hürliman
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Riedikon				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Uster	Amt 2000	Uster
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Uster	Gemeinde 2015	Uster
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	696205				
Geo. Länge	243187				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Riedikon (ID: 854)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

5

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		8
Kinder		24
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Riedikon (ID: 1391)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		18
Kinder		36
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Riedikon (ID: 2992)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Sonntagsschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

4. Schule: Riedikon (ID: 3628)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1193)**

Name: Hürliman
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter:	34	Herkunft:	Riedikon
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	2 Jahren
Anzahl Kinder:	3	Erstberuf:	Bauer
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Hausverrichtungen